



**14 / 18**  
**DIE SCHWEIZ**  
**UND DER GROSSE**  
**KRIEG**

WIE DER KRIEG

DIE SCHWEIZ VERÄNDERTE

**15. April - 23. Oktober 2016**  
**Altes Zeughaus Frauenfeld**  
**Eintritt frei**

[www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

Eine Ausstellung des Vereins  
«Die Schweiz im Ersten Weltkrieg»

Die Ausstellung im Thurgau wird mitunterstützt von:  
Lotteriefonds des Kantons Thurgau  
Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

## RUND UM DIE AUSSTELLUNG

**Do | 14. April 2016 | 18 Uhr** **Vernissage**

Vernissage mit Ausstellungsbesuch und Apéro  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Seminarraum Staatsarchiv Thurgau  
Anmeldung: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

**Sa | 16. April 2016 | 13.30 Uhr & 15 Uhr** **Öff. Führung**

Die Schweiz im Ersten Weltkrieg  
mit Kurator Dr. Dominik Schnetzer  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 27. April 2016 | 18 Uhr** **Öffentliche Führung**

Engpass. Wie der Krieg das Leben im Thurgau veränderte  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Do | 28. April 2016 | 12.30 Uhr** **Museumshäppli**

Unklares Gedenken. Zu den schweizerischen  
Soldaten-Denkmalern des Ersten Weltkriegs  
mit Historiker Dr. Konrad Kuhn  
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 18. Mai 2016 | 18 Uhr** **Öffentliche Führung**

Thurgauer Wirtschaft. Von Verlusten und Profiteuren  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 25. Mai 2016 | 18 Uhr** **Objekt-Talk**

Mein Schatz. Militärhistoriker Prof. Dr. Rudolf Jaun, Fotograf  
Meinrad Schade, Volkskundler Peter Bretscher und Men-  
schen wie du und ich erzählen von ihren Schätzen im Estrich  
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei, anschliessend Apéro

**Sa | 11. Juni 2016 | 15 Uhr** **Öffentliche Führung**

Neutralität. Thurgauer zwischen den Fronten  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 22. Juni 2016 | 18 Uhr** **Öffentliche Führung**

Der Thurgau im Ersten Weltkrieg anhand ausgewählter Ob-  
jekte aus der Sammlung des Historischen Museums Thurgau  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 13. Juli 2016 | 18 Uhr** **Öffentliche Führung**

Engpass. Wie der Krieg das Leben im Thurgau veränderte  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Sa | 23. Juli 2016 | 15 Uhr** **Öffentliche Führung**

Thurgauer Wirtschaft. Von Verlusten und Profiteuren  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Sa | 13. August 2016 | 15 Uhr** **Öffentliche Führung**

Neutralität. Thurgauer zwischen den Fronten  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Mi | 24. August 2016 | 18 Uhr** **Podiumsdiskussion**

Die umstrittene Rolle der Schweizer Armee  
mit Militärhistoriker PD Dr. Hans Rudolf Fuhrer, Militaria-  
expertin Dr. Erika Hebeisen und  
GSOA-Mitbegründer Dr. Josef Lang  
Moderation: Dr. Dominik Schnetzer  
Rathaus Frauenfeld, Eintritt frei, anschliessend Apéro

**Sa | 10. September 2016 | 15 Uhr** **Öffentliche Führung**

Der Thurgau im Ersten Weltkrieg anhand ausgewählter Ob-  
jekte aus der Sammlung des Historischen Museums Thurgau  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

**Do/Fr | 15./16. September 2016 | 9-17 Uhr** **Tagung**

Eine vergessene Zeit? Die Geschichts- und Erinnerungs-  
kultur des Ersten Weltkriegs. Fachreferate und Diskussionen  
Bildungszentrum Adler, Frauenfeld  
Anmeldung: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

**Do | 15. September 2016 | 19 Uhr** **Abendvortrag**

Kriegserfahrung, Feldalltag und Erinnerungskultur -  
«Thurgauer» als badische Soldaten im Konstanzer Regiment  
1914 - 1918  
mit Dominik Gügel, Direktor Napoleonmuseum Thurgau  
Rathaus Frauenfeld, Eintritt frei, anschliessend Apéro

**So | 25. September 2016 | 11 Uhr** **Filmmatinée**

Füsilier Wipf, 1938. Spielfilm über die Grenzbesetzung im  
Ersten Weltkrieg, einer der erfolgreichsten Schweizer Filme  
kommentiert von Historiker u. Filmemacher Peter Neumann  
Cinema Luna, CHF 15

**Mi | 5. Oktober 2016 | 18 Uhr** **Konzert**

Donnerklang. Kammermusik und Texte aus den künstlerisch  
wilden Kriegsjahren  
Rathaus Frauenfeld, Eintritt frei (Kollekte), anssl. Apéro

**Sa | 22. Oktober 2016 | 13.30 Uhr & 15 Uhr** **Öff. Führung**

Die Schweiz im Ersten Weltkrieg  
mit Ausstellungsmacher PD Dr. Patrick Kury  
Altes Zeughaus Frauenfeld, Eintritt frei

## KONTAKT

Historisches Museum Thurgau  
Schloss Frauenfeld, Rathausplatz 2  
8500 Frauenfeld

[www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

T +41 58 345 73 80 (Schloss)  
T +41 58 345 73 90 (Zeughaus)  
[historisches.museum@tg.ch](mailto:historisches.museum@tg.ch)



## ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So, 13 - 17 Uhr, Eintritt frei  
Feiertage geöffnet

Führungen auf Anmeldung auch  
ausserhalb der Öffnungszeiten

## Veranstaltungs-Lokalitäten in Frauenfeld

Altes Zeughaus, Zürcherstrasse 221  
Staatsarchiv Thurgau, Zürcherstrasse 221  
Rathaus Frauenfeld, Rathausplatz 4  
Bildungszentrum Adler, Grabenstrasse 8  
Schloss Frauenfeld, Rathausplatz 2  
Cinema Luna, Lindenstrasse 10

**14/18**  
**DIE SCHWEIZ**  
**UND DER GROSSE**  
**KRIEG**  
 WIE DER KRIEG  
 DIE SCHWEIZ VERÄNDERTE

Die Menschen stehen unter Schock. Er gilt als Urkatastrophe des letzten Jahrhunderts, der Erste Weltkrieg. Kilometerlange Schützengräben, massenweise Tote, Zerfleischte, Zitterer, Witwen und Schicksale prägen das Bild. Die Schweiz liegt mitten drin in diesem Kriegschaos und bleibt doch von

direkten Kriegshandlungen verschont. Erschüttert und verändert hat uns der Krieg trotzdem.

Die Wanderausstellung «14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg» verdeutlicht die Auswirkungen der Katastrophe auf die Schweiz. Sie zeigt, dass wir nicht auf einer Insel leben. Im Alten Zeughaus Frauenfeld wird die Bedrohung spürbar. Schotter knirscht, Sandsäcke und Stacheldraht beengen den Raum, der zu zerfallen droht.



Der Thurgauer Johann Jakob Lüthi (links) leistet Grenzdienst. Foto: Historisches Museum Thurgau

Auch für die Thurgauerinnen und Thurgauer sind die Kriegsjahre 1914 bis 1918 einschneidend. Biografien, Objekte und Erzählungen in der Ausstellung, im Rahmenprogramm, in Workshops und auf Führungen veranschaulichen Leben und Sterben im Grenzkanton.



Mit dem Kriegsausbruch werden in Gottlieben die Grenzen geschlossen. Foto: Rosgartenmuseum Konstanz

**INTERNATIONALE WISSENSCHAFTSTAGUNG**

**Eine vergessene Zeit? Die Geschichts- und Erinnerungskultur des Ersten Weltkriegs**

Die zweitägige Wissenschaftstagung über die Geschichts- und Erinnerungskultur thematisiert das Gedenken an den Ersten Weltkrieg. Renommierete Expertinnen und Experten aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien und Russland referieren und diskutieren über Themen, welche die heutige Forschung bewegen.

Zu diesen Themen gehören etwa, wie Nachkommen mit Trauer umgehen, wie Verluste zu sinnstiftenden Erzählungen umgebaut werden, wie politische Eliten die Jahre 1914 bis 1918 für ihre Zwecke instrumentalisierten oder wie in der Schweiz die Kriegsjahre der Konstruktion nationaler Identität dienen.

Die Tagung im Bildungszentrum Adler besteht aus vier Sektionen, unter anderem werden auch Aspekte zur Ausstellung und zum heutigen Schulunterricht über den Krieg vertieft. Die Referate und Diskussionen sind deshalb insbesondere auch für Kulturinteressierte, Studierende, Schüler der Oberstufe sowie Lehrerinnen und Lehrer von Interesse.

**TAGUNGSTHEMEN**

**Do | 15. September | 9–17 Uhr**

Morgens: Ausstellungen und Erinnerungen zum Krieg  
 Nachmittags: Der Erste Weltkrieg in der Schule  
 Abendvortrag zum Thema «Kriegserfahrung, Feldalltag und Erinnerungskultur – (Thurgauer) als badische Soldaten im Konstanzer Regiment 1914–1918» mit Dominik Gügel, Direktor Napoleonmuseum Thurgau

**Fr | 16. September | 9–17 Uhr**

Morgens: Der Erste Weltkrieg in der regionalen Geschichte und als Gedenken  
 Nachmittags: Podium zur Geschichts- und Erinnerungskultur mit Prof. Dr. Béatrice Ziegler, PD Dr. Patrick Kury, Dr. Oswald Überegger. Moderation: Dr. Konrad Kuhn

Das vollständige Programm unter [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

**ANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN DER SEKUNDARSTUFEN I UND II**

**Spezialführung**

Die speziell für Schulen konzipierte Führung vertieft Aspekte der Ausstellung wie die Mobilmachung, die Schweizer Neutralität, gesellschaftliche Entwicklungen oder den Lebensalltag im Krieg. An Originalobjekten können Schülerinnen und Schüler Geschichte hautnah erleben und erforschen. Thurgauer Biografien aus den Kriegsjahren 1914 bis 1918 erlauben zudem einen ganz persönlichen Bezug.

Dauer: 1 Stunde  
 Kosten: 100.–



Max Merk aus Pfyen (links) beginnt im Krieg seine Tierarzt-Ausbildung. Foto: Historisches Museum Thurgau

**Workshop**

Die Geschichte von vier Thurgauer Familien aus der Kriegszeit steht im Mittelpunkt. Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle einzelner Familienmitglieder. Sie spüren dabei dem Alltagsleben vor 100 Jahren nach und machen sich auf die Suche nach Hinweisen, wie der Krieg das Leben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verändert hat. Originalquellen und Objekte zum Anfassen dienen dem Forschen und Diskutieren und ermöglichen aussergewöhnliche Einblicke.

Dauer: 3 Stunden  
 Kosten: 200.–

Informationen, Anmeldung und Unterrichtsmaterialien: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

**EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN**

**Mi | 13. April 2016 | 17 Uhr**

Einführung für Lehrerinnen und Lehrer mit anschliessendem Apéro  
 Altes Zeughaus Frauenfeld  
 Anmeldung: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)

**ANGEBOT FÜR GRUPPEN**

**Ausstellungsführung**

Der Erste Weltkrieg in der Schweiz und wie er sich in Thurgauer Biografien widerspiegelt. Einblicke in den Kriegsalltag, veranschaulicht und verdeutlicht anhand von Objekten aus der Sammlung des Historischen Museums Thurgau.  
 Dauer: 1 Stunde  
 Kosten: 150.– (ausserhalb der Öffnungszeiten 250.–)

Anmeldung: [www.historisches-museum.tg.ch](http://www.historisches-museum.tg.ch)



1914 verfügen nur wenige Haushalte über fliessendes Wasser. Foto: Postkartensammlung Hansulrich Guhl

**DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON**